



Drucksache Nr. 2007/AAS/031-01

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand

**Einführung des Ganztags schulbetriebes der Hauptschule
Eystrup**

Beschlussvorschlag

Die Hauptschule Eystrup wird mit Wirkung vom 01.08.2008 als Ganztagschule geführt. Der Antrag auf Genehmigung dieser Organisationsform nach § 23 NSchG ist beim Land Niedersachsen zu stellen.

Für die Einrichtung einer Ausgabeküche und eines Speiseraumes und die hiermit einhergehenden baulichen Installationsmaßnahmen werden Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € in den Produkthaushaltsplan 2008 eingestellt. Das Personal für die Mittagessenausgabe (400-€-Kraft) ist durch den Landkreis Nienburg/Weser einzustellen.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für die allgemein bildenden Schulen

Datum:

04.09.2007

Sachverhalt

Die Grund- und Hauptschule Eystrup hat mit Schreiben vom 25.06.2007 beim Schulträger Landkreis Nienburg/Weser den Antrag gestellt, den Organisationsteil Hauptschule mit Wirkung vom 01.08.2008 als Ganztagschule zu führen.

Gegenwärtig werden die Schulen Waldschule Hauptschule Steyerberg, Haupt- und Realschule Steimbke, Hauptschule Landesbergen, Haupt- und Realschule Loccum und Wilhelm-Busch-Schule Rehburg in der Trägerschaft des Landkreises Nienburg/Weser bzw. die Schulen Leintorschule und Friedrich-Ebert-Schule in der Trägerschaft der Stadt Nienburg/Weser als Ganztagschule im Kreis geführt. Die Hauptschule Hoya soll nach erfolgreichem Beschluss der Gesamtkonferenz/des Schulvorstandes der Schule ebenfalls noch in diesem Jahr Ganztagschule werden.

An der Hauptschule Eystrup nutzen Schülerinnen und Schüler bereits seit über einem Jahr im Anschluss an den Regelunterricht zusätzliche Angebote durch motivierte Lehrkräfte, freiwillige Eltern, die Sozialpädagogin sowie den Sportverein. Umfragen unter den beteiligten Schülerinnen und Schülern und deren Erziehungsberechtigten haben ergeben, dass ein Bedarf für eine Ganztagschule Hauptschule Eystrup besteht. Die Schule geht mittelfristig von bis zu 50 Schülerinnen und Schülern mit Teilnahme am Ganztagsunterricht aus. Das pädagogische Konzept der Schule und die Konzeption des Vorhabens sind auszugsweise in der Anlage zu dieser Beschlussvorlage beigelegt.

In den letzten Wochen haben verstärkt Vor-Ort-Gespräche mit Vertretern der Samtgemeinde Eystrup als Eigentümerin des Schulgebäudes, der Bauaufsichtsbehörde, dem Fachdienst Liegenschaften und dem Fachbereich Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung stattgefunden.

Es ist beabsichtigt, die Mittagessenausgabe und die Speiseneinnahme in einem im Altbau des Schulgebäudes befindlichen Raum vorzunehmen. Für diesen Raum existiert eine offizielle Nutzungsgenehmigung als allgemeiner Unterrichtsraum. Angrenzend befindet sich ein Lagerraum, der in die Nutzung einbezogen werden könnte. Für die neue Nutzung wäre ein Antrag auf Nutzungsänderung beim Fachdienst Bauordnung zu stellen.

Die beiden Räume wären nach Ansicht aller Beteiligten für eine Nutzung als Ausgabeküche und Speiseraum ausreichend geeignet. Wie in den anderen Ganztagschulen auch, wären die Installation eines den organisatorischen und hygienerechtlichen Vorschriften genügenden Ausgabebetresens mit Schränken und allem für die Ausgabe erforderlichen Zubehör und die Beschaffung von Mobiliar für den Speiseraum vorzusehen.

Umbaumaßnahmen sind voraussichtlich nicht erforderlich, eine Architektenbeauftragung somit entbehrlich. Es sollte allerdings eine „bauliche Optimierung“ (Fliesen, ggf. neue Beleuchtung) der betreffenden Räumlichkeiten erfolgen. Die hierfür erforderliche baufachliche Begleitung könnte die Samtgemeinde Eystrup mit dortigem Personal leisten.

Außerdem wäre, wie für die anderen Ganztagschulen auch, eine 400-€-Kraft für Vorbereitung, Mittagessenausgabe und Aufräumarbeiten in Ausgabeküche und Speiseraum durch den Landkreis einzustellen.

Die Schülerbeförderung am Nachmittag wäre nach Aussage von Herrn Böttcher, VLN, voraussichtlich unproblematisch und ohne Zusatzkosten zu realisieren.